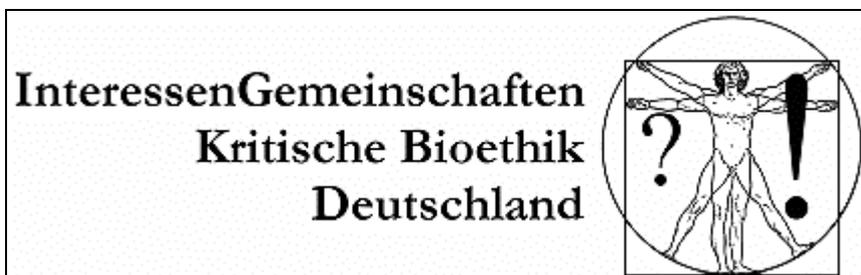


Eine Informationsschrift

der



zur Bundestagswahl 2002

**Auswertung und Ergebnisse
der Abstimmung im Deutschen Bundestag am 30.01.02
über den Import embryonaler Stammzellen**

Abgeordnete aus SACHSEN

Verfasser:

**Christian Frodl,
InteressenGemeinschaft Kritische Bioethik Bayern**

www.Kritische-Bioethik.de

Hinweis zu dieser Broschüre:

Diese Informationsschrift soll eine Entscheidungshilfe für die kommende Bundestagswahl 2002 liefern, indem sie aufzeigt, wo jede(r) Abgeordnete in biopolitischen Fragen steht. Nach dem Lesen sollte sich jede(r) kritische Bürger(in) intensiv überlegen, wer noch wählbar ist.

Abstimmung im Deutschen Bundestag am 30.01.02 über den Import embryonaler Stammzellen

Am 30.01.02 fand im Deutschen Bundestag eine Abstimmung über die Zulassung des Imports embryonaler Stammzellen statt. Die Abstimmung erfolgte namentlich und es wurde der sogenannte Fraktionszwang aufgehoben. Das bedeutet, jedes Mitglied des Bundestages war nicht der Meinung seiner Fraktion verpflichtet, sondern unterlag bei der Stimmabgabe nur dem eigenen Gewissen. Zumindest formell.

Erläuterungen zu den Anträgen:

Insgesamt standen drei Anträge zur Abstimmung. Davon kamen die beiden Anträge, die in der ersten Abstimmung die meisten Stimmen erhalten haben in eine zweite Abstimmung. Der Antrag, der in der letzten Abstimmung die meisten Stimmen erhalten hat, wurde somit als beschlossen angenommen.

Anmerkung: Alle Anträge und weitere Informationen zum Thema sind auf unserem Gemeinschaftsportal der Interessengemeinschaften Kritische Bioethik Deutschland abrufbar.

Die Anträge zur Abstimmung:

Drucksache 14/8101 - "Schutz der Menschenwürde angesichts der biomedizinischen Möglichkeiten - Kein Import embryonaler Stammzellen"

Antrag der Abgeordneten Dr. Wolfgang Wodarg, Dr. Herman Kues, Monika Knoche, Jochen Borchert u. a.

Dieser Antrag lehnt jeglichen Import embryonaler Stammzellen ab.

Bei der 2. Abstimmung entfielen darauf 266 von 618 Stimmen und der Antrag wurde somit abgelehnt.

Drucksache 14/8102 - "Keine verbrauchende Embryonenforschung: Import humaner embryonaler Stammzellen grundsätzlich verbieten und nur unter engen Voraussetzungen zulassen"

Antrag der Abgeordneten Maria Böhmer, Margot von Renesse, Andrea Fischer u.a.

Dieser Antrag läßt den Import embryonaler Stammzellen unter Auflagen zu.

Darauf entfielen 339 Stimmen bei der 2. Abstimmung, somit wurde dieser Antrag angenommen.

Zu diesem Beschluß folgt die Ausformulierung eines entsprechenden Gesetzes.

Dabei besteht jedoch die Gefahr, dass von den Abgeordneten, die im ersten Abstimmungsgang für den weitreichendsten Antrag 14/8103 gestimmt haben und zu diesem Antrag gewechselt haben, bei der Ausformulierung des Gesetzes massiv Druck ausgeübt wird, um dennoch die Interessen durchzusetzen. Eine Abstimmung über den Gesetzentwurf folgt voraussichtlich am 25.04.02. Das Ergebnis wird auf unseren Internetseiten abrufbar sein.

Drucksache 14/8103 - "Verantwortungsbewusste Forschung an embryonalen Stammzellen für eine ethisch hochwertige Medizin"

Antrag der Abgeordneten Ulrike Flach, Katherina Reiche, Peter Hintze u.a.

Dieser Antrag befürwortet den Import embryonaler Stammzellen für eine freies Forschen zur Bekämpfung von Krankheiten.

Bei der 1. Abstimmung entfielen darauf 106 Stimmen. Der Antrag wurde somit abgelehnt, da die beiden anderen Anträge jeweils mehr Stimmen hatten.

Ergebnisse der Abstimmung im Deutschen Bundestag am 30.01.02 über den Import embryonaler Stammzellen

Abgeordnete aus SACHSEN 1. Abstimmung

Name	Bundesland	Fraktion	1. Abst.	1. Abst.	1. Abst.	1. Abst.	1. Abst.
			14/8101 = NEIN	14/8102 = JA	14/8103 = JA++	Nein	Enthaltung
Rainer Fornahl	Sachs	SPD		1			
Jelena Hoffmann (Chemnitz)	Sachs	SPD		1			
Renate Jäger	Sachs	SPD	1				
Christian Müller (Zittau)	Sachs	SPD			1		
Richard Schuhmann (Delitzsch)	Sachs	SPD		1			
Rolf Schwanitz	Sachs	SPD			1		
Dr. Gerald Thalheim	Sachs	SPD		1			
Simone Viola	Sachs	SPD		1			
Jürgen Wieczorek (Böhlen)	Sachs	SPD		1			
Barbara Wittig	Sachs	SPD		1			
Günter Baumann	Sachs	CDU			1		
Klaus Brähmig	Sachs	CDU	1				
Wolfgang Dehnel	Sachs	CDU	1				
Gottfried Haschke (Großhennersdorf)	Sachs	CDU	1				
Georg Janovsky	Sachs	CDU	1				
Dr.-Ing. Rainer Jork	Sachs	CDU			1		
Ulrich Klinkert	Sachs	CDU	1				
Dr. Michael Luther	Sachs	CDU	1				
Christa Reichard (Dresden)	Sachs	CDU	1				
Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke)	Sachs	CDU			1		
Gerhard Schulz	Sachs	CDU			1		
Arnold Vaatz	Sachs	CDU			1		
Antje Hermenau	Sachs	B90/G	1				
Werner Schulz (Leipzig)	Sachs	B90/G		1			
Joachim Günther (Plauen)	Sachs	FDP			1		
Klaus Haupt	Sachs	FDP			1		
Dr. Klaus Grehn	Sachs	PDS	1				
Dr. Barbara Höll	Sachs	PDS	1				
Dr. Evelyn Kenzler	Sachs	PDS	1				
Heidemarie Lüth	Sachs	PDS	1				
Christine Ostrowski	Sachs	PDS			1		
Christina Schenk	Sachs	PDS			1		
Gustav-Adolf Schur	Sachs	PDS	1				
Dr. Ilja Seifert	Sachs	PDS	1				
Gesamt		34	15	8	11		
Entspricht		100%	44,12%	23,53%	32,35%		

Fraktion	Gesamt	14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
CDU	12	7	-	5	-	-
entspricht	35,29%	58,33%	-	41,67%	-	-
SPD	10	1	7	2	-	-
entspricht	29,41%	10,0 %	70,0 %	20,0 %	-	-
B90/G	2	1	1	-	-	-
entspricht	5,88%	50,0 %	50,0 %	-	-	-
FDP	2	-	-	2	-	-
entspricht	5,88%	-	-	100 %	-	-
PDS	8	6	-	2	-	-
entspricht	23,53%	75,0 %	-	25,0 %	-	-
Gesamt	34	15	8	11	-	-
entspricht	100 %	44,12%	23,53%	32,35%	-	-

**Ergebnisse der Abstimmung im Deutschen Bundestag am 30.01.02
über den Import embryonaler Stammzellen**

**Abgeordnete aus SACHSEN
2. Abstimmung**

Name	Bundesland	Fraktion	2. Abst.	2. Abst.	2. Abst.	2. Abst.
			14/8101 = NEIN	14/8102 = JA	Nein	Enthaltung
Rainer Fornahl	Sachs	SPD		1		
Jelena Hoffmann (Chemnitz)	Sachs	SPD		1		
Renate Jäger	Sachs	SPD	1			
Christian Müller (Zittau)	Sachs	SPD		1		
Richard Schuhmann (Delitzsch)	Sachs	SPD		1		
Rolf Schwanitz	Sachs	SPD		1		
Dr. Gerald Thalheim	Sachs	SPD		1		
Simone Violka	Sachs	SPD		1		
Jürgen Wiczorek (Böhlen)	Sachs	SPD		1		
Barbara Wittig	Sachs	SPD		1		
Günter Baumann	Sachs	CDU		1		
Klaus Brähmig	Sachs	CDU	1			
Wolfgang Dehnel	Sachs	CDU	1			
Gottfried Haschke (Großhennersdorf)	Sachs	CDU	1			
Georg Janovsky	Sachs	CDU	1			
Dr.-Ing. Rainer Jork	Sachs	CDU		1		
Ulrich Klinkert	Sachs	CDU	1			
Dr. Michael Luther	Sachs	CDU	1			
Christa Reichard (Dresden)	Sachs	CDU	1			
Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke)	Sachs	CDU		1		
Gerhard Schulz	Sachs	CDU				1
Arnold Vaatz	Sachs	CDU		1		
Antje Hermenau	Sachs	B90/G	1			
Werner Schulz (Leipzig)	Sachs	B90/G		1		
Joachim Günther (Plauen)	Sachs	FDP		1		
Klaus Haupt	Sachs	FDP		1		
Dr. Klaus Grehn	Sachs	PDS	1			
Dr. Barbara Höll	Sachs	PDS	1			
Dr. Evelyn Kenzler	Sachs	PDS	1			
Heidemarie Lüth	Sachs	PDS	1			
Christine Ostrowski	Sachs	PDS		1		
Christina Schenk	Sachs	PDS		1		
Gustav-Adolf Schur	Sachs	PDS	1			
Dr. Ilja Seifert	Sachs	PDS	1			
Gesamt		34	15	18	0	1
Entspricht		100 %	44,12%	52,94%	-	2,94%

Fraktion	Gesamt	14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
CDU	12	7	4	-	1
entspricht	35,29%	58,33%	33,33%	-	8,33%
SPD	10	1	9	-	-
entspricht	29,41%	10,0 %	90,0 %	-	-
B90/G	2	1	1	-	-
entspricht	5,88%	50,0 %	50,0 %	-	-
FDP	2	-	2	-	-
entspricht	5,88%	-	100 %	-	-
PDS	8	6	2	-	-
entspricht	23,53%	75,0 %	25,0 %	-	-
Gesamt	34	15	18	-	1
entspricht	100 %	44,12%	52,94%	-	2,94%

Abwesend bei der Endabstimmung:

Iris Follak	Sachs	SPD
Gunter Weißgerber	Sachs	SPD
Hans-Dirk Bierling	Sachs	CDU

Fazit zum Ergebnis im Sachsen:

Mit 44,12% zu **52,94%** bei 2,94% Enthaltungen wird von der Mehrheit der Bundestagsabgeordneten aus dem Saarland der **Import embryonaler Stammzellen befürwortet!**

Im Vergleich zum bundesweiten Gesamtverhältnis von 43,11 % zu 54,94 % für einen Import embryonaler Stammzellen liegt die Zahl der Befürworter aus Sachsen insgesamt etwas unter dem Bundesdurchschnitt.

Extrem hoch ist dagegen der Anteil bei den Befürwortern innerhalb der SPD mit 90%. Damit macht die SPD der 100%- Importbefürworter- Partei FDP gute Konkurrenz. Lediglich eine „Abweichlerin“ in der SPD hat sich gegen einen Import ausgesprochen.

Auffällig ist auch die eine Enthaltung bei der CDU. Dem CDU-Abgeordneten Gerhard Schulz war in der zweiten Abstimmung der jetzt beschlossene Antrag offenbar nicht forschungsfreundlich genug, da er bei der ersten Abstimmung für den FDP-Antrag gestimmt hat. Das wäre wohl eine Erklärung für die Enthaltung.

Konkret bedeutet das Ergebnis: Die SPD und FDP ist mit diesem Abstimmungsergebnis in Sachen Biopolitik speziell in Sachsen wohl nicht mehr wählbar.

Stammzellen

Die Abstimmung am 30. Januar 2002 im Deutschen Bundestag Gesamtauswertung

Nachfolgend gibt es zum Vergleich mit den Bundesländern eine Gesamtauswertung der Ergebnisse bei der Abstimmung im Deutschen Bundestag am 30.01.02 zur Frage der Zulassung eines Imports embryonaler Stammzellen.

Erläuterung:

14/8101 = NEIN: Antrag gegen Import

14/8102 = JA: Antrag für einen Import unter strengen Auflagen

14/8103 = JA++: Antrag für einen Import für freies Forschen

Gesamtergebnisse der Abstimmungen

Erste Abstimmung Gesamtergebnis

	= NEIN	= JA	=JA++		
Gesamt	14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
598	263	225	106	2	2
100 %	43,98 %	37,63 %	17,73 %	0,33 %	0,33 %

Zweite Abstimmung Gesamtergebnis

	= NEIN	= JA		
Gesamt	14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
617	266	339	10	2
100 %	43,11 %	54,94 %	1,62 %	0,32 %

Abstimmungsergebnisse nach Parteien aufgeschlüsselt

CDU/CSU

223 Abgeordnete der CDU/CSU haben am ersten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
134	39	48	0	0
60,99 %	17,49 %	21,52 %	-	-

228 Abgeordnete der CDU/CSU haben am zweiten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
136	83	8	1
59,65 %	36,40 %	3,51%	-

SPD

259 Abgeordnete der SPD haben am ersten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
77	169	11	1	1
29,73 %	65,25 %	4,25 %	-	-

269 Abgeordnete der SPD haben am zweiten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
80	187	1	1
29,74 %	69,52 %	-	-

Bündnis 90 / Die Grünen

44 Abgeordnete von Bündnis 90 / Die Grünen haben am ersten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
30	14	0	0	0
68,18 %	31,82 %	-	-	-

46 Abgeordnete von Bündnis 90 / Die Grünen haben am zweiten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
30	16	0	0
64,44 %	35,56 %	-	-

FDP

40 Abgeordnete der FDP haben am ersten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
1	0	38	0	1
2,50 %	-	95,00 %	-	2,50 %

42 Abgeordnete der FDP haben am zweiten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
1	41	0	0
2,38 %	97,62 %	-	-

PDS

31 Abgeordnete der PDS haben am ersten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	14/8103	Nein	Enthaltung
18	3	9	1	0
58,06 %	9,68 %	29,03 %	3,23 %	0,00

32 Abgeordnete der PDS haben am zweiten Abstimmungsgang teilgenommen.

14/8101	14/8102	Nein	Enthaltung
19	12	1	0
59,38 %	37,50 %	3,13 %	-

Fazit der Gesamtauswertung:

Die großen Fraktionen SPD und CDU/CSU haben bei der zweiten Abstimmung quasi spiegelverkehrt votiert: Sind bei der CDU/CSU fast zwei von drei Abgeordneten **gegen** den Import, so sind bei der SPD mehr als zwei Drittel **für** den Import.

Bei PDS und Grünen liegen interessanterweise die fraktionsinternen Mehrheitsverhältnisse ähnlich wie bei der CDU/CSU.

Nur die FDP mit ihren nahezu 100 % Import-Befürwortern scheint sich trotz aufgehobenem Fraktionszwang einig zu sein. Ob bei dieser Partei der Fraktionszwang nicht doch eine Rolle gespielt hat, oder ob die Abgeordneten wirklich nach ihrem Gewissen abgestimmt haben, sei dahin gestellt. Respekt vor dem einzigen Abgeordneten, der hier anders gestimmt hat.

Empfehlung

Diese Informationsschrift soll eine Entscheidungshilfe für die kommende Bundestagswahl 2002 liefern, indem sie aufzeigt, wo jede(r) Abgeordnete in biopolitischen Fragen steht. Nach dem Lesen sollte sich jede(r) kritische Bürger(in) intensiv überlegen, wer noch wählbar ist.

Verfasser und Quellenangabe

Quelle: Plenarprotokoll 14/214 der Sitzung vom 30.01.02 im Bundestag

Im Internet abrufbar unter: <http://dip.bundestag.de/btp/14/14214.pdf>

Verfasser: Alle Daten wurden zusammengestellt und ausgewertet von Christian Frodl, InteressenGemeinschaft Kritische Bioethik Bayern.

Kontakt:

InteressenGemeinschaft Kritische Bioethik Bayern.
c/o Christian Frodl
Luitpoldstr. 9
82110 Germering

Tel./Fax: 089 / 83 77 55
E-Mail: info@bioethik-bayern.de

www.kritische-bioethik.de

Diese Auswertung ist im Internet abrufbar auf dem Gemeinschaftsportal der InteressenGemeinschaften Kritische Bioethik Deutschland unter www.kritische-bioethik.de.

Vervielfältigung und Weitergabe dieser Texte - außer zu kommerziellen Zwecken - erlaubt und ausdrücklich erwünscht!

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!